

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Vanessa Behrendt und Stefan Marzischewski-Drewes (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
namens der Landesregierung

Entwicklung der Fälle von sogenannten Kinderkrankheiten in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Vanessa Behrendt und Stefan Marzischewski-Drewes (AfD), eingegangen am 27.11.2023 - Drs. 19/2944,
an die Staatskanzlei übersandt am 29.11.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
namens der Landesregierung vom 28.12.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im ersten Quartal 2023 berichtete die Presse darüber, dass immer mehr Kinder sich immer häufiger krank fühlen. Grund dafür sei eine vermehrte Ausbreitung von Streptokokken-Infektionen der Gruppe A mit zum Teil tödlichem Ausgang, besonders bei Kindern im Alter bis 14 Jahre¹.

Neben Infektionen mit Streptokokken gibt es diverse weitere sogenannte Kinderkrankheiten, die meistens hochinfektiös sind.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Landesregierung kann nur zu solchen Erkrankungen die gewünschten Fallzahlen liefern, die gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) melde- und übermittlungspflichtig sind.

Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf den Datenstand vom 29.11.2023 (12:00 Uhr). Es werden nur Meldefälle gezählt, die die Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen.

1. Wie haben sich die invasiven Streptokokken-Infektionen der Gruppe A (iGAS) (ICD-10 B95.0) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Infektion besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

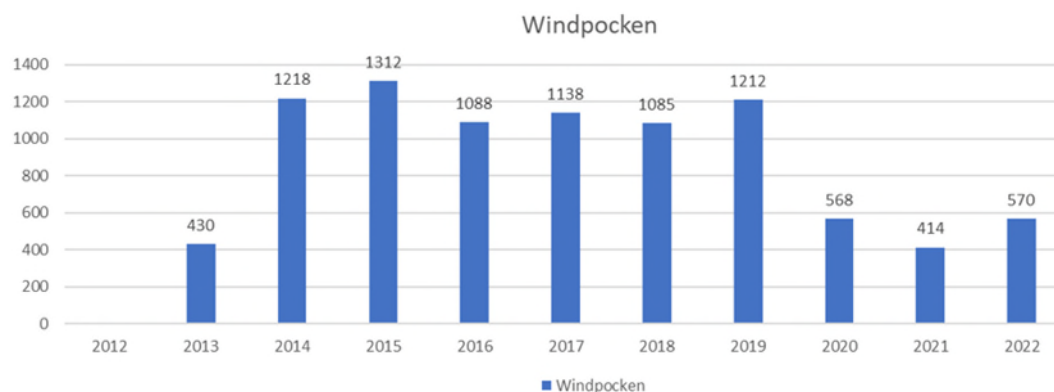
2. Wie haben sich die Hand-Fuß-Mund-Erkrankungen (ICD-10 B08.4) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Infektion besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

¹ <https://www.kreiszeitung.de/lokales/niedersachsen/streptokokken-infektionswelle-niedersachsen-krankheit-kinder-gesundheit-rki-erkrankung-92138883.html> , abgerufen am 21.11.2023

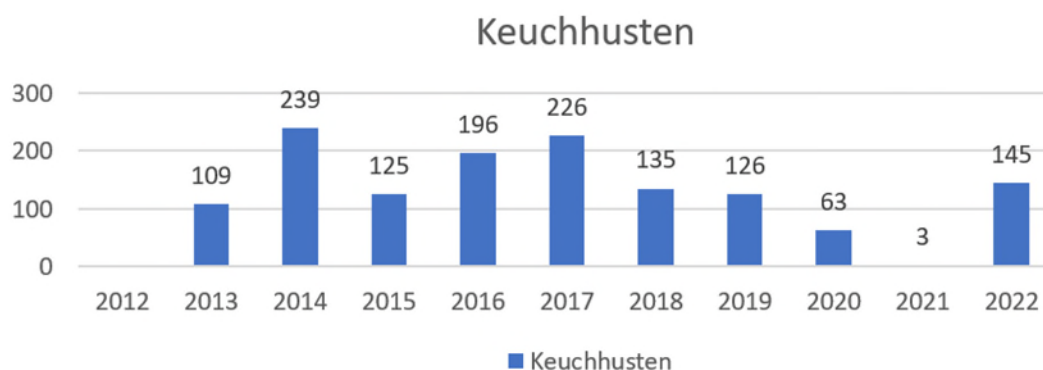
3. Wie haben sich die Windpocken-Erkrankungen (ICD-10 B01) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:



4. Wie haben sich die Keuchhusten-Erkrankungen (ICD-10 A37) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:

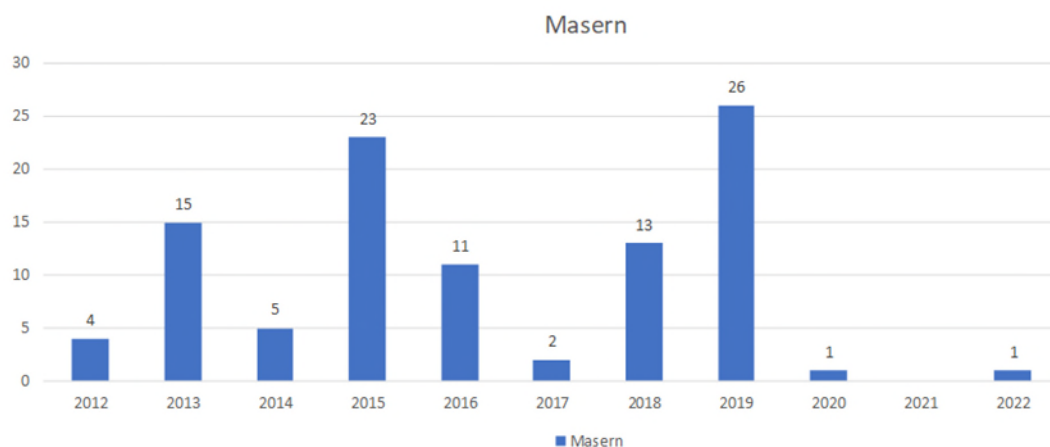


5. Wie haben sich die Scharlach-Erkrankungen (ICD-10 A38) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Infektion besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

6. Wie haben sich die Masern-Erkrankungen (ICD-10 B05) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:



7. Wie haben sich die Ringelröteln-Erkrankungen (ICD-10 B08.3) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Infektion besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

8. Wie haben sich die Röteln-Erkrankungen (ICD-10 B06) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

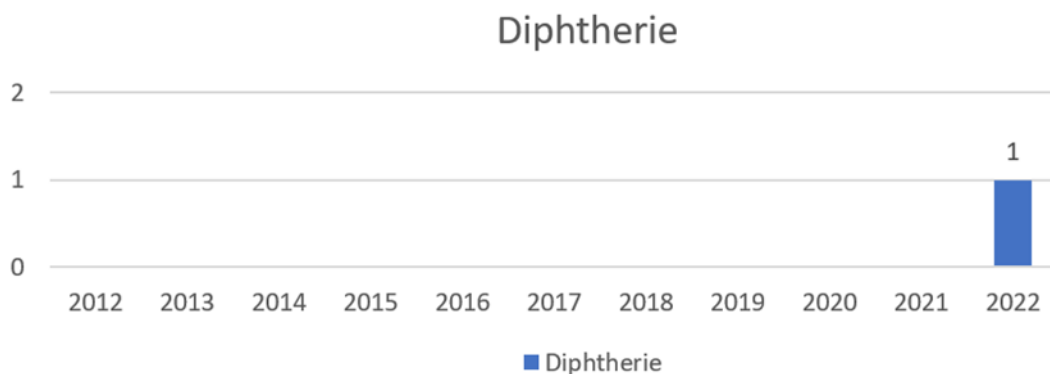
Im genannten Zeitraum wurde in der genannten Altersgruppe kein Meldefall an das NLGA übermittelt.

9. Wie haben sich die 3-Tage-Fieber-Erkrankungen (ICD-10 B08.2) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Infektion besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

10. Wie haben sich die Diphtherie-Erkrankungen (ICD-10 A36) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:

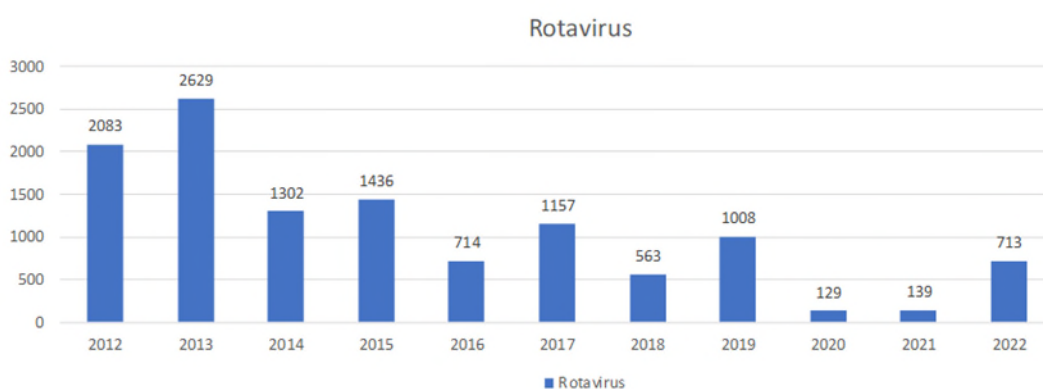


11. Wie haben sich die Poliomyelitis-Erkrankungen (Kinderlähmung) (ICD-10 A80) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Im genannten Zeitraum wurde in der genannten Altersgruppe kein Meldefall an das NLGA übermittelt.
Die WHO-Region Europa gilt seit dem Jahr 2002 als polio-frei.

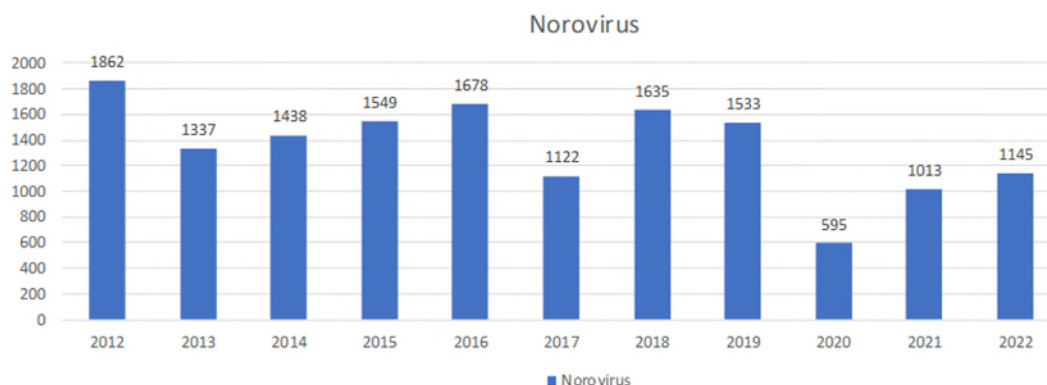
12. Wie haben sich die Rotavirus-Erkrankungen (ICD-10 A08.0) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:



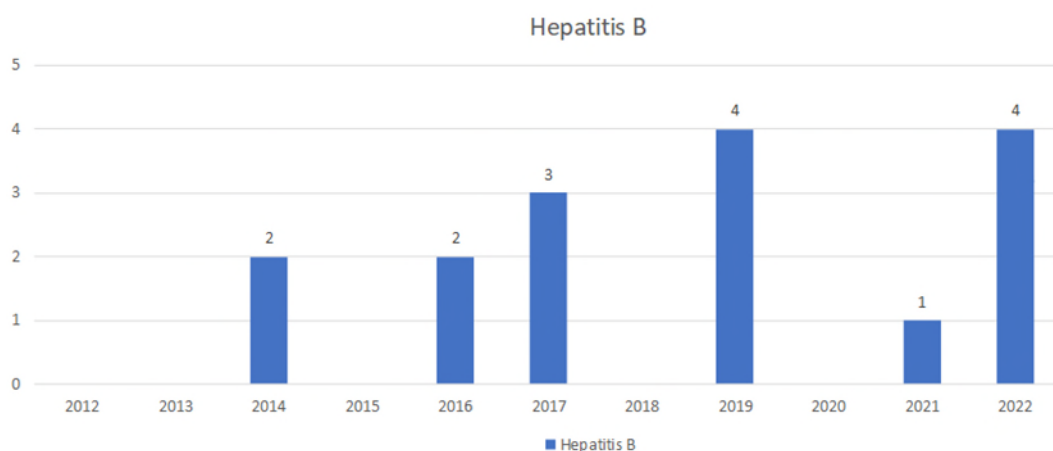
13. Wie haben sich die Norovirus-Erkrankungen (ICD-10 A08.1) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:



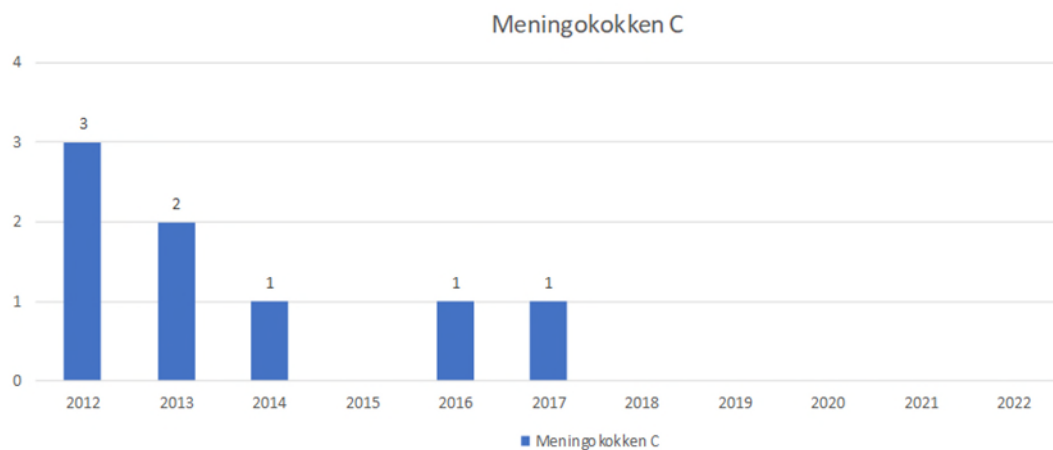
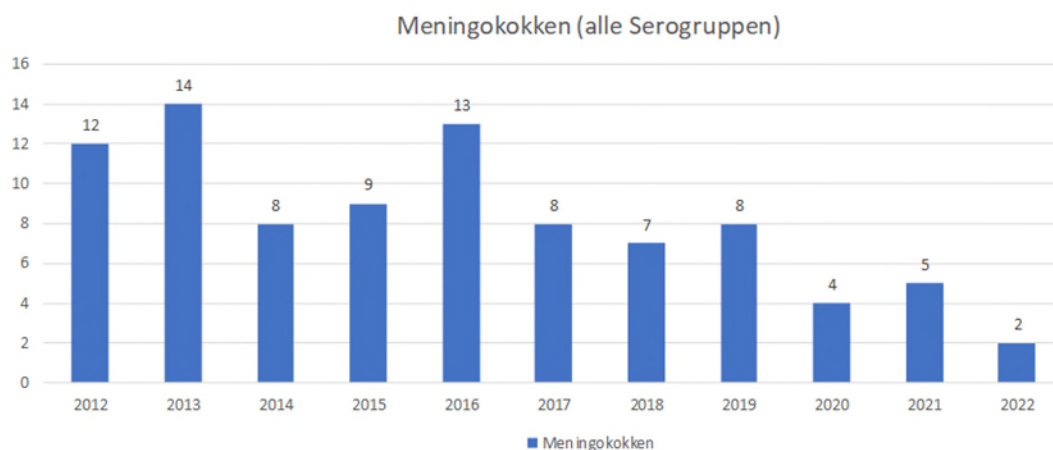
14. Wie haben sich die Hepatitis B-Erkrankungen (ICD-10 B16 & B18) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:



15. Wie haben sich die Meningokokken C-Erkrankungen (ICD-10 A39) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das NLGA übermittelten Meldefallzahlen aus Niedersachsen gemäß IfSG für den entsprechenden Zeitraum:



16. Wie haben sich die Tetanus-Erkrankungen (ICD-10 A33 & A35) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Infektion besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

17. Wie haben sich die Pseudokrupp (Krupphusten)-Erkrankungen (ICD-10 J38.5) bei Kindern bis einschließlich 14 Jahre in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2022 entwickelt?

Für diese Erkrankung besteht in Niedersachsen keine allgemeine Melde- und Übermittlungspflicht gemäß IfSG.

18. Wie erklärt sich die Landesregierung den Anstieg bzw. Abfall der unter den Fragen 1 bis 17 erfragten Erkrankungszahlen bei Kindern und Jugendlichen?

Bei den meisten der oben genannten Erreger, für die aufgrund einer Meldepflicht gemäß IfSG langjährige Vergleichszahlen vorliegen, handelt es sich um impfpräventable Infektionskrankheiten, wie z. B. Poliomyelitis, Diphtherie, Masern oder auch Windpocken. Die insgesamt sehr niedrigen Meldefallzahlen sind somit primär auf die hohe Durchimpfung der Kinder gegen diese Infektionserreger zurückzuführen.

Daneben kann festgestellt werden, dass es bei den meisten oben genannten Infektionserregern zu einem Rückgang der Meldefallzahlen in den Jahren 2020 und 2021 gekommen ist. Ursächlich hierfür kann die Umsetzung der nicht-pharmazeutischen Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie gewesen sein (Händehygiene, Maske tragen, Abstand halten, Kontaktbeschränkungen etc.). Mit schrittweiser Aufhebung dieser Maßnahmen im Jahr 2022 sind auch die Fallzahlen wieder angestiegen und erreichen nach zum Teil als „Nachholeffekte“ wahrgenommenen Fallzahlsteigerungen jetzt allmählich wieder ihr präpandemisches Niveau.

Bei den Masern ergibt sich insofern eine Sondersituation, als dass im Jahr 2020 das Masernschutzgesetz in Kraft getreten ist und somit durch eine Erhöhung der Impfquote auch die Erkrankungszahlen nachhaltig zurückgegangen sind.

19. Was tut bzw. welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um einen (erneuten) Anstieg der unter den Fragen 1 bis 17 erfragten Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen zu verhindern?

Da sich die Meldefallzahlen und die Krankheitslast aktuell im Rahmen des präpandemischen Niveaus verhalten, sind die bereits etablierten Maßnahmen der Überwachung durch die Surveillance-Systeme folgerichtig. Eine mögliche Änderung der Situation wird durch sie direkt erfasst und gegebenenfalls notwendige (erregerspezifische) Maßnahmen können zeitnah eingeleitet oder empfohlen werden. Grundsätzlich ist es weiterhin wichtig, auf eine Umsetzung der Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission hinzuwirken, da die dort vorgesehenen Grundimmunisierungen bei Säuglingen und Kindern das entscheidende Instrument zu Vermeidung der sogenannten Kinderkrankheiten darstellen.

(Verteilt am 29.12.2023)